

Carola Lambelet liest auf der 34. Karlsruher Bücherschau

Karlsruhe, den 20.10.2016 – Am 11. November startet die 34. Karlsruher Bücherschau, auf der auch der Arara Verlag mit spannenden Neuerscheinungen vertreten sein wird. Zu den Highlights im November gehört die Lesung der baden-württembergischen Autorin Carola Lambelet aus ihrem Debütroman „Die Hälfte der neuen Welt“ im Meidinger Saal im Regierungspräsidium Karlsruhe - <https://www.arara-verlag.de/startseite/arara-verlag/veranstaltungen/>.

„Eigentlich dachte ich an Südostasien oder die USA, als mein Mann für seine Firma ins Ausland gehen sollte - nicht an Brasilien. Bisher hatte ich das Land mit einer hohen Kriminalitätsrate und großer Armut verbunden. Doch schon am ersten Tag in Rio de Janeiro nahm mich die unvergleichliche brasilianische Lebensart gefangen. Es war Liebe auf den ersten Blick - zu den Menschen, der Natur und ihrer großartigen Kultur. Dass Brasilien in Deutschland trotzdem ein eher stiefmütterliches Dasein führt, fand ich sehr bedauerlich und beschloss, dies mit einem Roman über das größte lateinamerikanische Land zu ändern“, berichtet Carola Lambelet.



398 Seiten, 15,90 €
© 2016 Arara Verlag
ISBN 978-3-9818090-0-8
eISBN 978-3-9818090-3-9

Mit „Die Hälfte der neuen Welt“ macht die Schriftstellerin ihre Leserinnen und Leser zu Entdeckern eines exotischen Kosmos, in dem der Blick sowohl auf die schönen als auch die negativen Seiten Brasiliens gelenkt wird. Gekonnt verarbeitete Lambelet in drei Handlungssträngen historische Fakten und fiktive Ereignisse zu einem fesselnden Roman, den Frau oder Mann nicht mehr aus der Hand legen möchte (<https://www.arara-verlag.de/startseite/arara-verlag/onlineshop/>).

Hauptperson in der Gegenwart ist die junge deutsche Ärztin Júlia, die in Brasilien in eine faszinierende Welt eintaucht und sich so langsam ihrer verstorbenen Mutter annähert, mit der sie zu Lebzeiten kaum etwas verband. Die Freundschaft mit dem Taxifahrer Marcos, der Júlia bei der Suche nach Erkenntnissen über ihre Familie unterstützt, ermöglicht es ihr, ein lang gehütetes Geheimnis zu lüften, dessen Wurzeln weit in die Vergangenheit zurückreichen.

Der zweite Erzählstrang spielt im 19. Jahrhundert. Der portugiesische Bauernjunge Benício verlässt nach dem Tod seiner Mutter das konservative Heimatdorf und erreicht, nach Stationen in Porto und Lissabon, Madeira, wo er sich mit dem jungen Deutschen Andreas anfreundet, der ihn als Heizer auf ein Schiff nach Brasilien vermittelt. Auch Andreas, für den es als zweitgeborenen Sohn auf dem Bauernhof der Eltern in der Lüneburger Heide kein Auskommen gibt, hofft dort auf eine Chance. In Brasilien trennen sich die Wege der beiden jungen Männer. Andreas fährt in den Süden weiter, um dort eine Landwirtschaft aufzubauen, Benício findet Arbeit auf einer Kaffeeplantage in Rio de Janeiro.

Anfang des 16. Jh. zieht es den abenteuerlustigen Portugiesen Gaspar de Lemos, Kapitän eines Versorgungsschiffes in der Flotte des Brasilientdeckers Pedro Álvares Cabral, in die Fremde, um Ruhm und Wohlstand zu erlangen. In kurzen Tagebucheinträgen berichtet der Kapitän von der gefährlichen Fahrt zu den Gewürzmärkten Indiens, die mit der Entdeckung Brasiliens endet.

Mehr soll hier nicht verraten werden, fest steht jedoch: Der Roman ist anspruchsvolle Unterhaltungsliteratur und bietet aufregendes Lesevergnügen.

Weitere Informationen:

Arara Verlag - Dr. Wiebke Augustin - Bahnhofstr. 50 - 76137 Karlsruhe - info@arara-verlag.de - www.arara-verlag.de